

Die Kompetenz für
Wasser und Energie.



Tiroler Sanierungspreis 2024

Ausschreibung

Innsbruck, 17. Mai 2023



zt: Kammer der
ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing
Tirol und Vorarlberg



Zielsetzung

Der Tiroler Sanierungspreis würdigt hervorragende ganzheitliche Sanierungsleistungen, die architektonische und energietechnische Qualität verbinden. Gesucht werden Vorzeigeobjekte in Tirol, die einen wichtigen Impuls zur qualitätsvollen Althausanierung liefern.

Nachhaltiges Bauen und Sanieren ist mittlerweile alternativlos, um die gesetzten Ziele zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs zu erreichen. Es gilt den Energiebedarf im Gebäudebereich zu halbieren und zu dekarbonisieren.

Das Land Tirol hat mit dem Programm TIROL 2050 energieautonom und der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie die Weichen für eine nachhaltige Energiezukunft gestellt. Der Sanierung von Gebäuden fällt dabei eine zentrale Aufgabe zu. Sie schont Ressourcen, vermeidet Abfall und eine zusätzliche Versiegelung des Bodens. Im Bestand steckt viel Energie, die durch eine Sanierung weiter- oder wieder genutzt werden kann. Die zu setzenden Maßnahmen gilt es im Sinne der Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch sowie sozial und (bau)kulturell optimal umzusetzen.

Hervorragende Sanierungen erschaffen aus dem Bestand klimafitte Gebäude für künftige Generationen. Sie definieren mit ihren Energiekonzepten, den eingesetzten Materialien und den verwendeten Energieträgern den Energieverbrauch und die Auswirkungen auf unsere Umwelt für mindestens 30 Jahre und sind zudem ästhetisch ansprechend und behaglich.

Der Tiroler Sanierungspreis honoriert daher die ganzheitliche Auseinandersetzung mit dem Gebäude. Nicht nur die energietechnische Verbesserung soll das Ziel einer hochwertigen und zukunftsfähigen Sanierung sein, sondern auch die Verbesserung der funktionalen, architektonischen, sozialen und ökologischen Qualität eines Gebäudes.

Ausschreibende Stelle (Auslobende)

Land Tirol und Energieagentur Tirol in Kooperation mit der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Tirol und Vorarlberg sowie den Landesinnungen Bau und Holzbau.

Verfahrensorganisation, AnsprechpartnerInnen:

Energieagentur Tirol

DIⁱⁿ Alexandra Ortler und DI Robert Traummüller

Tel.: 0512/589913

Email: office@energieagentur.tirol

Gebäudetypen

Eingereicht werden können Sanierungsprojekte (auch mit Erweiterung) folgender Gebäudetypen:

- > Wohnbauten
- > Öffentliche Bauten
- > Gewerbliche Bauten
- > Landwirtschaftliche Gebäude

Teilnahmeberechtigung

- > Gebäude im Bundesland Tirol, die vor 01.01.2013 errichtet wurden und in den Jahren 2020 bis 2023 saniert wurden. Die Gebäude müssen bis Ende Juli 2023 fertiggestellt sein.
- > Projekte, die bereits beim Tiroler Sanierungspreis 2021 eingereicht wurden, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- > Freizeitwohnsitze sind ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen.

Jury

- > DI Bruno Oberhuber (Geschäftsführer Energieagentur Tirol)
 - > Vertretung: DI Rupert Ebenbichler (Geschäftsführer Energieagentur Tirol)
- > HR Mag. Otto Flatscher (Abteilungsleiter Wohnbauförderung, Land Tirol)
 - > Vertretung: DI Roland Kapferer (Abteilungsleiter-Stv. Wohnbauförderung, Land Tirol)
- > Arch.in DIn Veronika König (Vorsitzende-Stellv.in der Sektion ArchitektInnen für Tirol und Vorarlberg)
 - > Vertretung: Arch.ⁱⁿ DIⁱⁿ Sen. Scientist Teresa Stillebacher, Innsbruck
- > Mag.^a arch. Sandra Gnigler (mia2 ARCHITEKTUR ZT GmbH, Linz)
 - > Vertretung: DI Michael Strobl, MA (strobl architekten ZT GmbH, Salzburg)
- > Bmstr. DI (FH) Anton Larcher (Innungsmeister-Stv. Landesinnung Bau)
 - > Vertretung: Bmstr. Ing. Paul Gamper
- > Simon Kathrein (Innungsmeister Landesinnung Holzbau)
 - > Vertretung: Andreas Heiß (Holzbaumeister)
- > DIⁱⁿ Diana Ortner (Abteilungsleiterin Abteilung Bodenordnung, Land Tirol)
 - > Vertretung: DIⁱⁿ Balbina Zikesch, BSc (Abteilung Bodenordnung, Land Tirol)
- > Joachim Weinberger (Unabhängige Kontrollstelle für Energieausweise, Land Salzburg)
 - > Vertretung: DI (FH) Andreas Riedmann (Energieagentur Tirol)

Beurteilungsprozess

> Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch FachexpertInnen der Energieagentur Tirol. Im Rahmen der Vorprüfung wird ein schriftlicher Bericht für die Jury verfasst, der nicht für eine Veröffentlichung vorgesehen ist.

> Jurysitzung

Die Jury bestimmt eine Auswahl in Frage kommender Objekte anhand der festgelegten Beurteilungskriterien.

> Vor-Ort-Besichtigung und Nominierung

Die ausgewählten Objekte werden von einer Jurydelegation besichtigt. Die Informationen aus den Besichtigungen dienen als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Nominierungen.

> Jurysitzung

Die Jury ernennt die Siegerprojekte.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Gebäude werden nach einem ganzheitlichen Sanierungsansatz und dem Gesamtkonzept der Sanierung bewertet. Als Grundlage dient das Modell der Nachhaltigkeit mit den Dimensionen ökologisch, ökonomisch sowie sozial und (bau)kulturell.

Die Bewertung erfolgt anhand folgender Kriterien (in alphabetischer Reihenfolge):

- > Architektonische Qualität
- > Auswirkungen auf das Mikroklima (Versiegelung, Freiräume und grüne Infrastruktur)
- > Auswirkungen des Gebäudes auf das Orts- bzw. Landschaftsbild
- > Einsatz erneuerbarer Energieträger und aktive Energieversorgung vor Ort
- > Energietechnische Qualität der Gebäudehülle
- > Gebäudetechnisches Konzept, Angemessenheit von technischen Lösungen
- > Lösungen zur umweltfreundlichen Mobilität
- > Mobilisierung von Leerstand
- > Ökologische und baubiologische Qualität des Gebäudes (Bauweise, Bauteile und Baustoffe)
- > Raumluftqualität
- > Ressourcenreduzierung – Bauen im Kreislauf
- > Sparsamer Umgang mit Nutzflächen
- > Sommertauglichkeit des Gebäudes
- > Weiterentwicklung des bestehenden Gebäudes, Umgang mit dem Bestand

Preise

Das Preisgeld beträgt insgesamt Euro 7.500. Es ist vorgesehen, die Preissumme auf mehrere Objekte zu verteilen.

Einreichung

Die Einreichung erfolgt online unter www.energieagentur.tirol/sanierungspreis.

Alternativ dazu kann die Einreichung auf dem Postweg erfolgen.

Projekte können von Bauleuten, ArchitektInnen oder PlanerInnen eingereicht werden.

Einreichunterlagen

- > Ausgefülltes Teilnahmeformular
- > Kurze Projektbeschreibung (im Teilnahmeformular enthalten)
- > Pläne (Lageplan, Grundrisse, Schnitte)
- > Energieausweis gemäß OIB-Richtlinie 6 mit technischem Anhang oder PHPP-Berechnung (ausführliche Berechnungsunterlagen) im pdf-Format nach Sanierung und falls vorhanden vor Sanierung
- > 5 bis max. 10 Fotos (nach Fertigstellung, wenn vorhanden Fotos vom Innenraum nach Fertigstellung und vom Gebäude vor der Sanierung sowie während der Bauphase) in gängigen Bildformaten, min. 300 dpi; die Fotorechte sind anzugeben (Fotorechte und Recht an Abbildung wird von Auslobenden nicht geprüft)

Zeitplan

- > Einreichungen: bis 28. Juli 2023
- > Jurysitzung: September 2023
- > Besichtigung der Objekte: Oktober bis November 2023
- > Nominierung der Objekte: November 2023
- > finale Jurysitzung: Dezember 2023
- > Auszeichnungsveranstaltung: voraussichtlich Februar 2024

Auszeichnungsveranstaltung, Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse erfolgt im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung „Tiroler Sanierungspreis 2024“ voraussichtlich im Februar 2024. Genauer Termin und Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die ausgezeichneten Objekte werden in vielfältiger Weise veröffentlicht (u.a. Projektkatalog, Website Soziale Medien).

Wettbewerbsbedingungen

Die gegenständliche Ausschreibung gilt als Wettbewerbsordnung. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Projektunterlagen werden nicht zurückgesendet.

Die TeilnehmerInnen erklären sich einverstanden, dass die Energieagentur Tirol und das Land Tirol die eingereichten Unterlagen (Pläne, Grafiken etc.) sowie die übermittelten Fotos in Zusammenhang mit dem Tiroler Sanierungspreis 2024 unentgeltlich für die Öffentlichkeitsarbeit (Pressematerial, Soziale Medien, Dokumentationen, Publikationen etc.) drucken und veröffentlichen darf.

Objekte, die in die engere Auswahl kommen, werden vor Ort besichtigt. Die TeilnehmerInnen erklären sich einverstanden, unter rechtzeitiger Vorankündigung, Zugang zum Objekt oder zum Grundstück zu gewähren.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb ist das Einverständnis verbunden, die Objekte durch ein von der Energieagentur Tirol beauftragtes FotografInnenteam fotografieren zu lassen. Dem FotografInnenteam ist auf vorherige Ankündigung der Zugang zu den eingereichten Objekten zu gewähren.

Die TeilnehmerInnen erklären sich einverstanden, bei Bedarf weitere Unterlagen, die zur einer Bewertung der eingereichten Projekte erforderlich sind, bereitzustellen. Die im Zuge der Einreichung genannten Bauleute, ArchitektInnen bzw. PlanerInnen erklären sich bereit, zur Abklärung offener Fragen und für weiterführende Informationen, die für den Beurteilungsprozess notwendig sind, Auskunft zu geben.